

Tätigkeitsbericht der Seniorenbeauftragten der Stadt Eisenach

Im Berichtszeitraum 01.01.2022-31.12.2022 wurden von den Seniorenbeauftragten folgende Schwerpunkte der Tätigkeit durchgeführt:

Sprechstunden

Die Sprechstunden wurden bis zur Aufhebung der Hygienevorschriften wöchentlich in einem separaten Zimmer, danach wieder im Büro durchgeführt.

Schwerpunkte in den Sprechstunden waren altersgerechte und barrierefreie Wohnungen, Vorsorgeverfügungen/ Vollmachten, häusliche Hilfe und Einkaufshilfen. In Zusammenarbeit mit der Freiwilligenagentur konnten die Probleme der Einkaufshilfen gelöst werden. Weiterhin wurden Hausbesuche durchgeführt.

Wie in den vergangenen Jahren gab es eine enge Zusammenarbeit mit den Ämtern der Stadtverwaltung Eisenach. Somit konnten Probleme, welche die Senioren ansprachen kurzfristig gelöst werden.

Der Seniorenbeirat führte einmal im Monat seine Sitzung im Nachbarschaftszentrum durch.

Projekte:

Nach der Aufhebung der Hygienevorschriften wurde der Nachbarschaftstreff im vollen Umfang von den Senioren genutzt. Es stand den Selbsthilfegruppen, Verbände, Vereinen für ihre Veranstaltungen zur Verfügung.

Das Nachbarschaftstreff wurde auch wieder im größeren Rahmen als Nachhilfeort genutzt.

In Zusammenarbeit wurde die Leiterin der Freiwilligenagentur bei der Durchführung des „Tag des Nachbarn“ unterstützt.

um die Senioren an die digitalen Medien heranzuführen, wurden Mentoren ausgebildet. Es wurde im Nachbarschaftstreff das „Mediencafe“ gegründet. Hier holen sich die Senioren Hilfe und Unterstützung bei der Bedienung ihrer Handys Computer oder Laptops.

Seniorenwoche/ Gesundheitsmesse

In Zusammenarbeit Seniorenbeauftragte, Seniorenbeirat und Freiwilligenagentur wurde die Seniorenwoche vorbereitet und durchgeführt. In Verantwortung der Leiterin der Freiwilligenagentur Frau Apel- Spengler wurden die einzelnen Veranstaltungen durchgeführt.

-Kräuterspaziergänge, Seniorensport in Verbindung mit dem Kreissportbund, Podiumsgespräch 30 Jahre Seniorenbeirat.

Ein Höhepunkt war die Gesundheitsmesse im St. Georg Klinikum, welche mit großer Unterstützung des St. Georg Klinikums stattfand.

Erfahrungsaustausch

Der Seniorenbeirat ist ständig im Austausch mit anderen Seniorenbeiräten, um Erfahrungen auszutauschen. Ein besonderes Augenmerk liegt auf dem Austausch mit dem

Seniorenbeirat der Partnerstadt Marburg. Weiterhin wird ein reger Austausch mit dem Seniorenbeirat Bad Salzungen geführt sowie der Beauftragten des Wartburgkreises.

Öffentlichkeitsarbeit

Durchführung einer öffentlichen Mitgliederversammlung des Seniorenbeirates an welcher Senioren aus Eisenach teilnehmen konnten. Hauptproblem waren barrierefreie Wohnungen. Der Veranstaltungskalender wurde monatlich in einer höheren Auflage herausgegeben. Er beinhaltet die Veranstaltungsangebote der Vereine, Verbände und Selbsthilfegruppen.

Im März 2023 besuchte die Seniorenbeauftragte das Kriegsgebiet (Ungarische Grenze) um sich ein persönliches Bild Vorort zu machen.

Mit den Geschäftsführen von SWG und AWG wurde ein Treffen durch die Seniorenbeauftragte durchgeführt. Inhalt war der Stand über den Bau von altersgerechten und barrierefreien Wohnungen.

Zum Thema „ Betrug zum Nachteil älterer Menschen“ führte die Seniorenbeauftragte bei Vereinen, Verbänden und Kirchengemeinden Vorträge durch.

Tätig als Sicherheitsberater für den gesamten Lebensbereich
Besuch der Senioren zu Jubiläen

Fort- und Weiterbildung

Die Weiterbildung der Seniorenbeauftragten und Mitglieder des Seniorenbeirates fand bei den verschiedenen Angeboten online statt.

Mitarbeit in Gremien/ Arbeitskreisen

- Landesseniorenrat
- Vereine/ Verbände
- Treff Sicherheit
- Bündnis gegen Rechtsextremismus
- Netzwerk Demenz
- Projekt „ Pflgende Angehörige“
- Freiwilligenagentur
- Gewerkschaft der Polizei Vorstand
- Kreisgruppe Gotha, Senioren
- Kreisvorstand DGB
- Arbeitsgruppe integrierte Sozialplanung & Entwicklung
- Steuerungsgruppe für globale Nachhaltigkeit

Durch Krankheit konnte die Seniorenbeauftragte ab September 2022 ihre Aufgaben nicht wahrnehmen. Durch die Leiterin der Freiwilligenagentur Frau Apel-Spengler wurde die Sprechstunde abgesichert und Anfragen und Problem der Senioren geklärt.

Seniorenbeauftragte

Erika Herrmanns